

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 87 (1961)  
**Heft:** 43

**Artikel:** Hausbesuch mit Hindernissen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-500902>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Hausbesuch mit Hindernissen

Bei einem Hausbesuch in meiner neuen Kirchgemeinde – so erzählte mir ein reformierter Pfarrer – fand ich nur die Frau zu Hause. Während wir in erbaulichem Gespräch am Tische saßen, trat unversehens der Mann herein, ein herkulischer Lastwagenchauffeur mit offener Hemdbrust. Seine Arme schwellen unter den zu Fäusten geballten Händen an, und es blitzte aus seinen Augen, als er uns andonnerte: «Wen muß ich jetzt zuerst hinaus-schmeißen, dich oder den da?» Ich trat ihm ruhig entgegen, schlug ihm vor: «Zuerst könnte ich mich Ihnen doch vorstellen», und nannte Namen und Beruf. Darauf kratzte er sich in den gekräuselten Haaren, bevor wir in fröhliches Lachen ausbrachen. Seither salutiert er jedesmal von seinem Führersitz herunter, wenn er mich auf der Straße sieht, und dann greift er lachend mit der Hand nach den Nackenhaaren.

AH

## Laue Liebe

Wer länger zu hungern vermöge, bekomme das Mädchen, haben laut Zeitungsmeldung zwei rivalisierende Männer beschlossen, die in Val-

paraiso «mit gleicher Glut» eine Holde verehrten. Der Verlierer gab nach 126 Stunden und 35 Minuten, also nach gut 5 Tagen, auf. Kinder, Kinder, welch' schlappe, schwächliche Generation wächst

heran! Am gleichen Tage nämlich war aus Indien zu erfahren, daß der 76 Jahre alte Sikh-Führer Tara Singh seinen Hungerstreik nach 48 Tagen abgebrochen und einige Schlucke Fruchtsaft zu sich genom-

men habe, nachdem Nehru ihm die Ueberprüfung seiner Beschwerde zugesichert hatte. Und da redet ein 5-Tage-Fasten-Grünschnabel von «Glut»!

## Rührstück

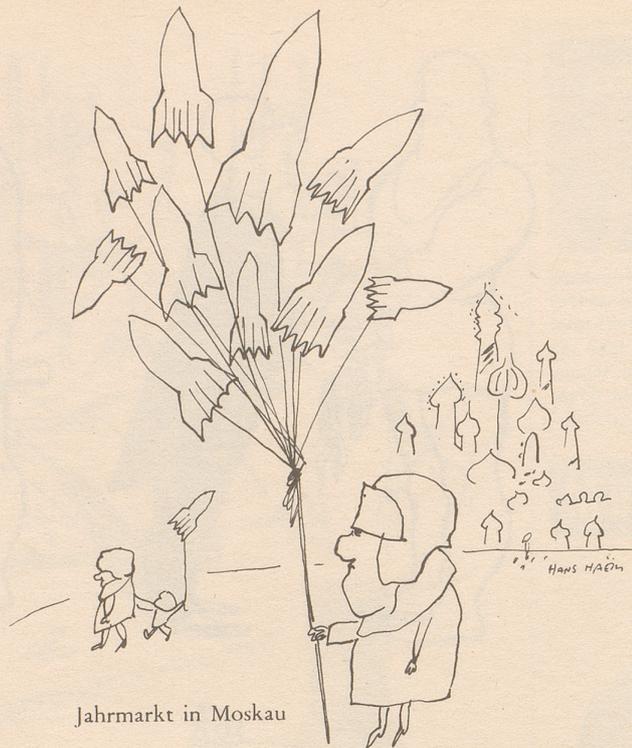
Eine Zeitungsmeldung von 1961: «Auch Könige haben ihre Geldsorgen. Daher wird das Niederländische Parlament sich mit der Frage einer Gehaltserhöhung der Königin Juliane zu befassen haben.»

Ja, klingt das nicht tröstlich? Denken Sie nur, selbst Könige haben ihre Geldsorgen!

Vor echter Rührung bewahrte mich einzig die Erinnerung an eine Zeitungsmeldung von 1960:

«Die vermutlich reichste Frau der Welt ist die frühere Königin Wilhelmina der Niederlande, die nach fünfzigjähriger Regierung zugunsten ihrer Tochter Juliane abdankte. Sie besitzt ein Vermögen von schätzungsweise 2,5 Milliarden Fr. (= zweitausendfünfhundertmal eine Million). Königin Elisabeth von England dagegen muß sich mit einem Vermögen von 600 Millionen begnügen.»

Ja, diä Lüüt müend öppis dure-mache!



Jahrmarkt in Moskau



Blumen, Bücher, Bonbons – lauter willkommene Geschenke für eine Frau. Doch warum nicht einmal etwas Originelles? Einen Theoskrug? Er ist formschön, praktisch,



**Theos**  
im Haushaltgeschäft erhältlich

hält Getränke zehn Stunden lang heiss, zwei Tage lang kalt.